EINBAUVORSCHLAG

HYDRONIC S3 – B 5 E IM NISSAN QASHQAI VC-T E-POWER (J12)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2024 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

VC-T e-Power / 140 kW - 190 PS (HSN: 2228 / TSN: ABN)

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-8
3	Einbau	9-24
4	Nach dem Einbau	25-27
5	Teileübersicht	28
	Merkblatt für den Kunden	29

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug ab Modelljahr 2024 mit folgender Ausstattung:

- **2-Zonen Klimaautomatik**
- **Vorderradantrieb**

Nicht geprüft wurden:

- **Innenraumüberwachung**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,5 l VC-T e-Power	140 / 190	-

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - B5E CL	20 2048 05 0000
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 35 0129
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 1700
1	EasyStart Remote	22 1000 34 8100
1	EasyStart Web	22 1000 35 3500

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentenschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Werkzeug zum lösen der Tankarmatur
- Crimpzange
- Stufenbohrer

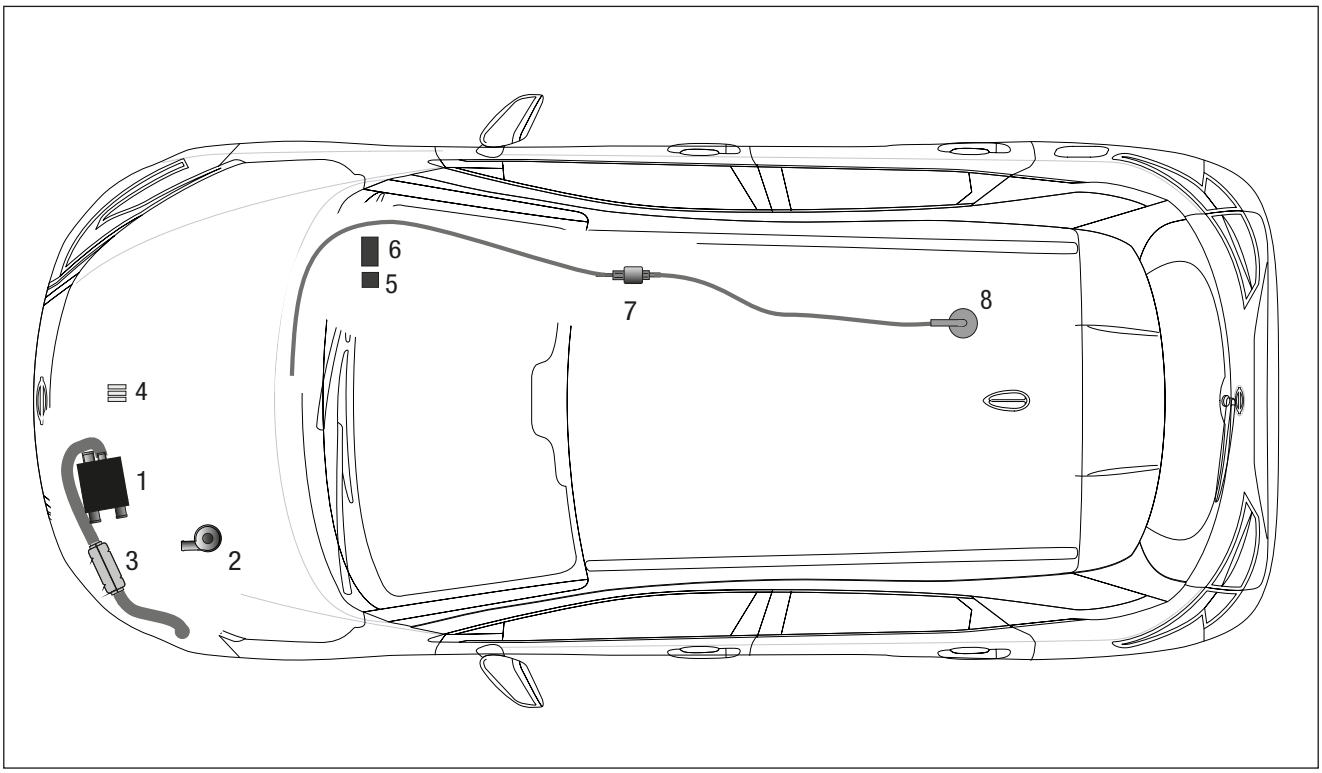
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
selbstfurchende Torxschraube M6 x 16	11 $^{+1}$ Nm
Schraube M4	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 18	6,5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	5 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasschalldämpfer
4 Sicherungshalter
5 Stationärteil Bedienelement
6 Gebläserelais
7 Dosierpumpe
8 Tankentnehmer

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Handschuhfach ausbauen
- Rad und Radhausverkleidung vorn links demontieren
- vorderen Stoßfänger demontieren
- Hauptscheinwefer vorn links ausbauen
- Sitzbank hinten demontieren
- rechte Unterbodenverkleidung abbauen
- linke Seite der Kühlerverkleidung demontieren
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

2 VORMONTAGE

HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 1 und 2)

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

Die abgewinkelten Wasserstutzen der Abbildung entsprechend am Heizgerät montieren.

Auf der Steuergeräteseite des Heizgerätes einen Dämmstreifen umlaufend ankleben.

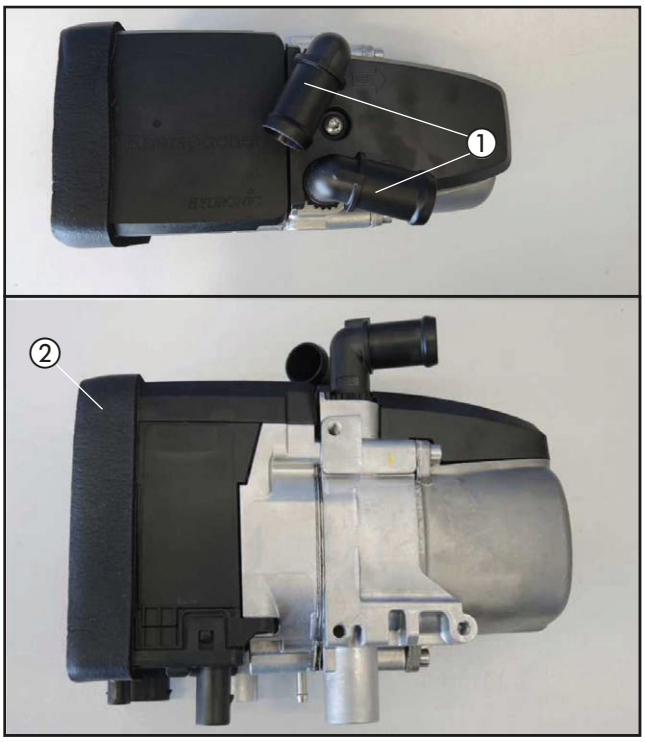


Abb. 1
① abgewinkelte Wasserstutzen montiert
② Dämmstreifen angeklebt

Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).

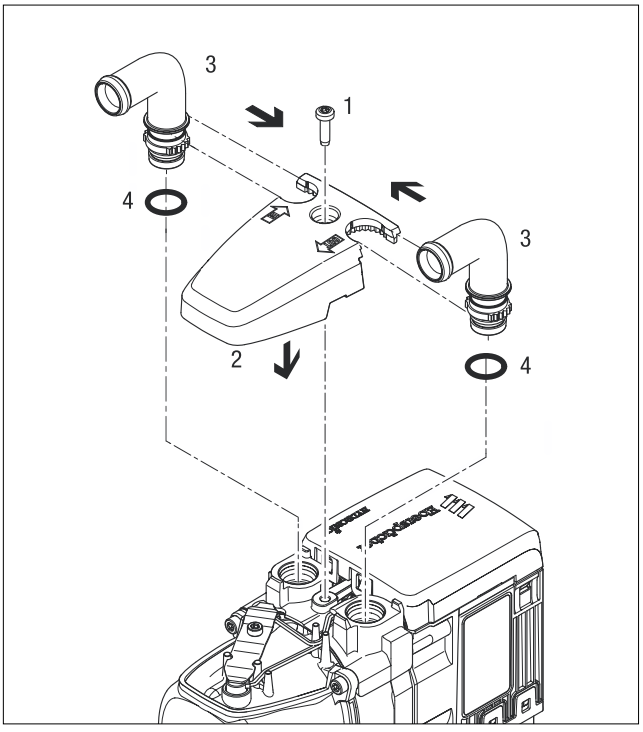


Abb. 2
1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

2 VORMONTAGE

WASSERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 3)

Den Halter der Wasserpumpe an den Z-Halter (229000520105) mit 2 Schrauben M6 12 montieren.

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe der Abbildung entsprechend einsetzen.

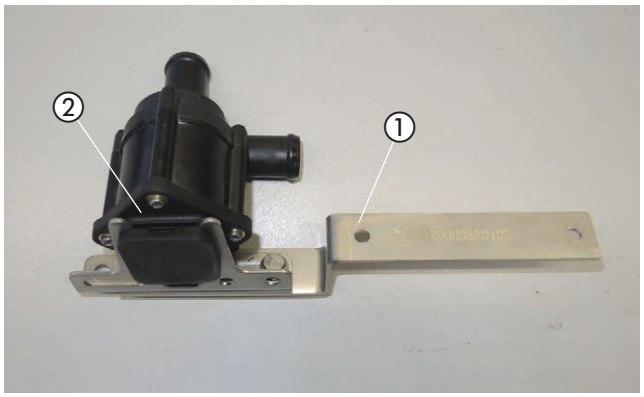


Abb. 3
① Z-Halter (229000520105) montiert
② Wasserpumpe mit Halter

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 4)

Den 90°-Halter (229000502303) mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 am Gummihalter der Dosierpumpe befestigen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen.

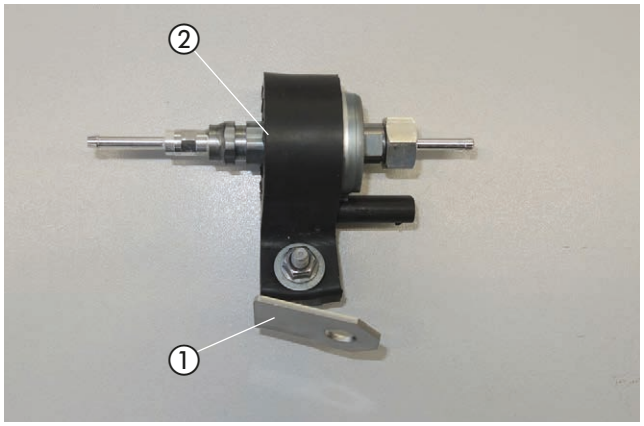


Abb. 4
① 90°-Halter 229000502303
② Dosierpumpe in den Gummihalter eingesetzt

2 VORMONTAGE

HALTER SICHERUNGSSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 5)

Den Sicherungssockel mit zwei Kunststoffspreizniete M4 der Abbildung entsprechend am Halter Sicherungssockel befestigen.

Den Diagnosestecker an der Steckeraufnahme befestigen und am Halter einstecken.

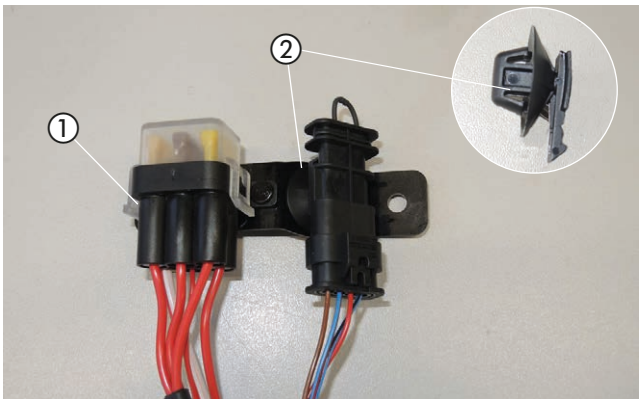


Abb. 5
① Sicherungssockel am Halter montiert
② Steckeraufnahme mit Diagnosestecker

STATIONÄRTEIL DES BEDIENELEMENTS VORMONTIEREN
(siehe Abb. 6 und 7)

BEIM EINBAU EINER FUNKFERBEDIENUNG EASYSTART REMOTE / REMOTE+

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter (0069) der Abbildung entsprechend montieren.

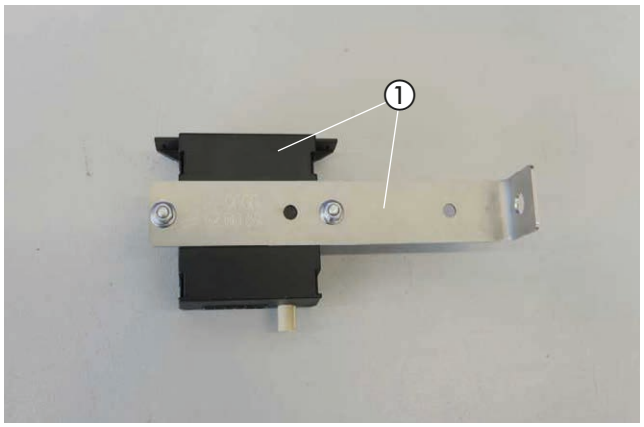


Abb. 6
① Stationärteil der EasyStarte Remote+ am Halter montiert

BEIM EINBAU EINER FERNBEDIENUNG EASYSTART WEB

Das Stationärteil der EasyStart Web mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter (0069) der Abbildung entsprechend montieren.

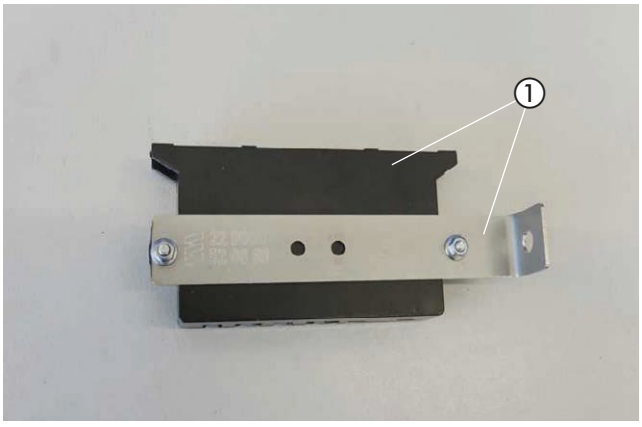


Abb. 7
① Stationärteil der EasyStart Web am Halter montiert

3 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 8 bis 10)

Den vorderen Aufpralldämpfer entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

Das abgetrennte Stück entfällt.

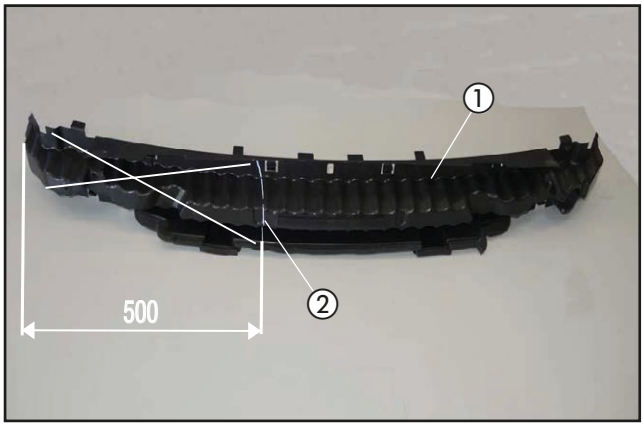


Abb. 8
① vorderer Aufpralldämpfer
② Trennstelle

Der Einbauplatz befindet sich links auf dem vorderen Querträger.

Den abgetrennten Aufpralldämpfer wieder montieren.

Den Kabelclip des fahrzeugeigenen Kabelstranges auf dem Frontträger ausclipsen.

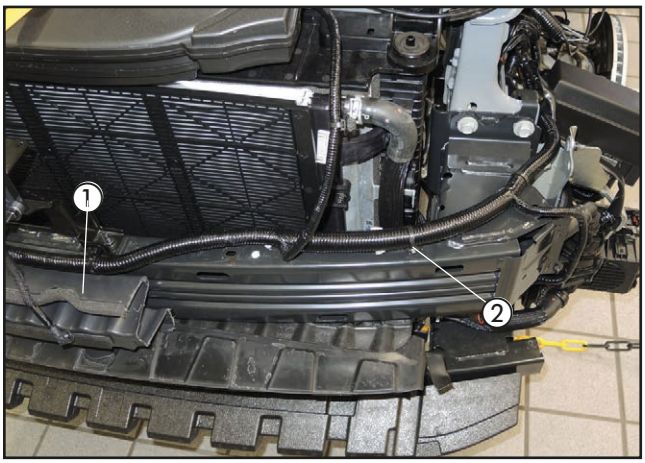


Abb. 9
① abgetrennten Aufpralldämpfer wieder montieren
② Kabelstrang ausclipsen

Die linke Kühlerverkleidung (Luftleitprofil) den gekennzeichneten Bereich entsprechend den Abbildungen ausschneiden.



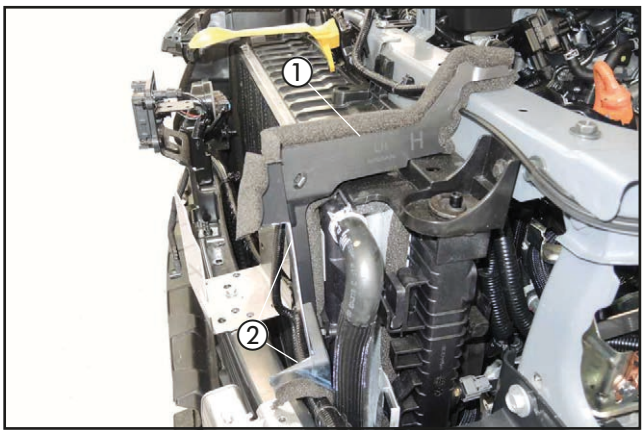


Abb. 10
① linke Kühlerverkleidung
② Ausschnitt an der linken Kühlerverkleidung
③ herausgetrenntes Teil der linken Kühlerverkleidung

3 EINBAU

U-HALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 11 und 12)

Den U-Halter der Abbildung entsprechend auf dem Frontträger positionieren.

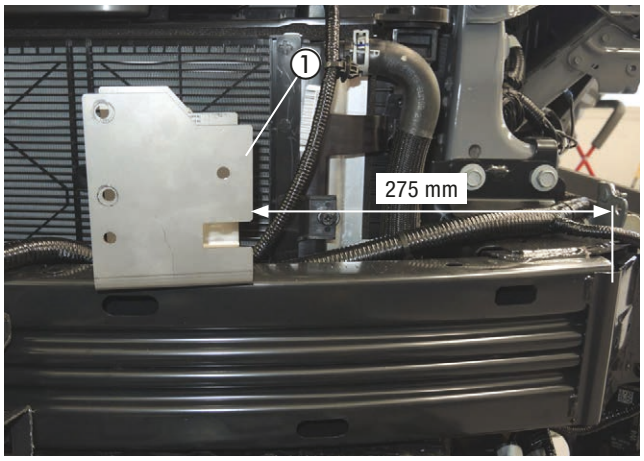


Abb. 11
① U-Halter auf dem Frontträger positioniert

Den U-Halter dem Maß in der Abbildung entsprechend ausrichten.

Den U-Halter mit einer Schraube M6 x 12 am Langloch des Frontträgers montieren.

Die 3 Bohrungen des U-Halters auf dem Frontträger abtragen und 3x Bohrungen Ø 5 mm fertigen.

Den U-Halter mit 3x selbstschneidenden Schraube M6 x 19 an den gefertigten Bohrungen montieren.

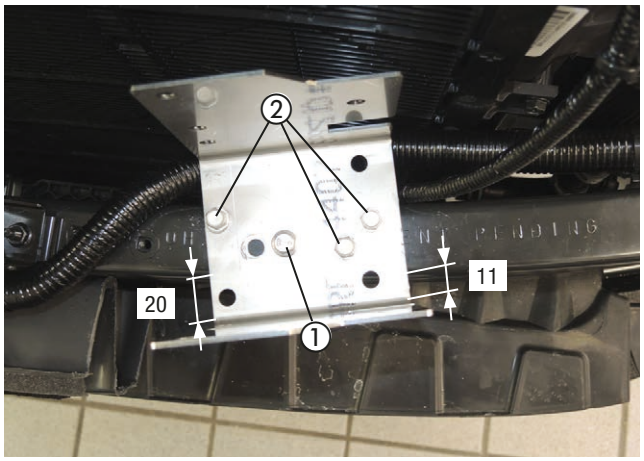


Abb. 12
① U-Halter mit Schraube M6 x 12 am Langloch montiert
② U-Halter mit 3x selbstschneidende Schraube M6 x 19 montiert

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 13)

Das Heizgerät in den U-Halter einsetzen und mit 4 selbstfurchenden Schrauben M6 x 16 festschrauben.

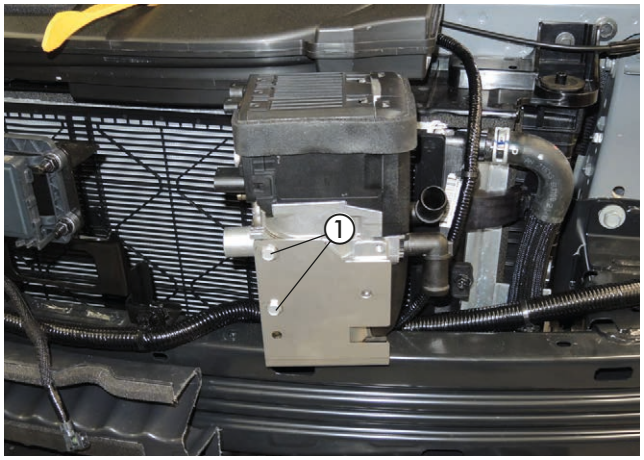


Abb. 13
① Heizgerät montiert

3 EINBAU

VERBRENNUNGSLUFTROHR MONTIEREN
(siehe Abb. 14)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und nach rechts verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

ACHTUNG!
Den Verbrennungsluftschalldämpfer so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

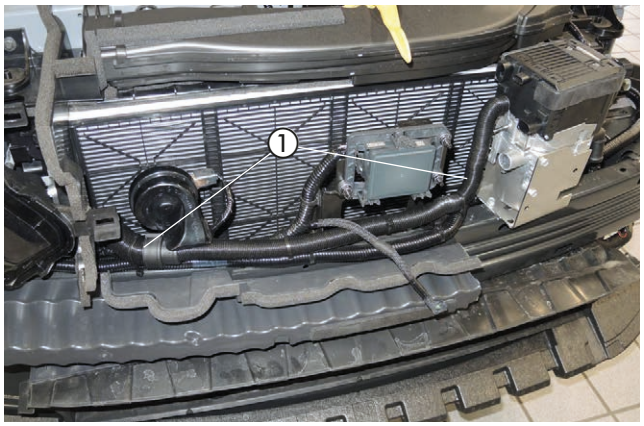


Abb. 14
① Verbrennungsluftrohr angeschlossen

ABGASSYSTEM MONTIEREN
(siehe Abb. 15 bis 18)

In das vorhandenen Langloch auf dem Frontträger eine Blindnietmutter M6 einziehen.

Den Z-Halter für den Abgasschalldämpfer an der montierten Blindnietmutter M6 der Abbildung entsprechend mit einer Schraube M6 x 12 montieren.

Den Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 16 an dem montierten Z-Halter montieren.

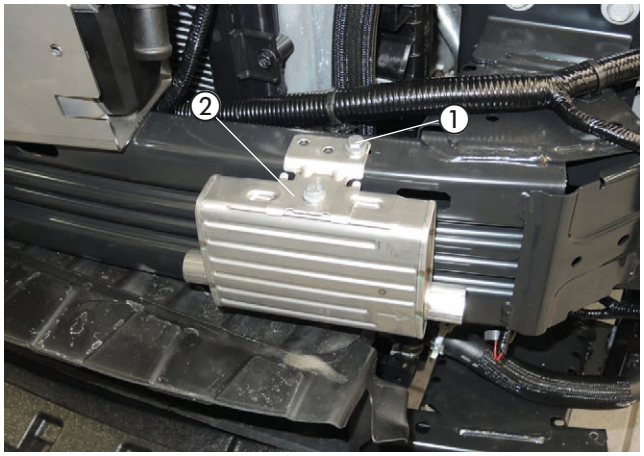


Abb. 15
① Z-Halter mit Blindnietmutter M6 montiert
② Abgasschalldämpfer montiert

Das Abgasrohr mit dem Abgasrohrbogen am Abgasstutzen des Heizgerätes und am Abgasschalldämpfer aufschieben und mit einer Spannschelle befestigen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

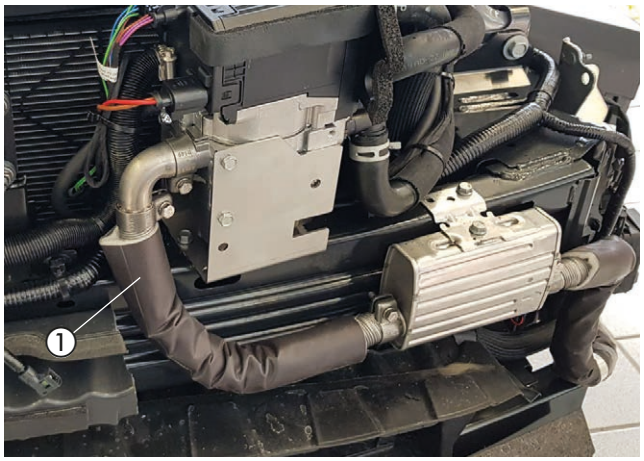


Abb. 16
① Abgasrohr montiert

3 EINBAU

In die untere Quertraverse auf der linke Seite der Abbildung entsprechend eine Bohrung Ø 7 mm fertigen.

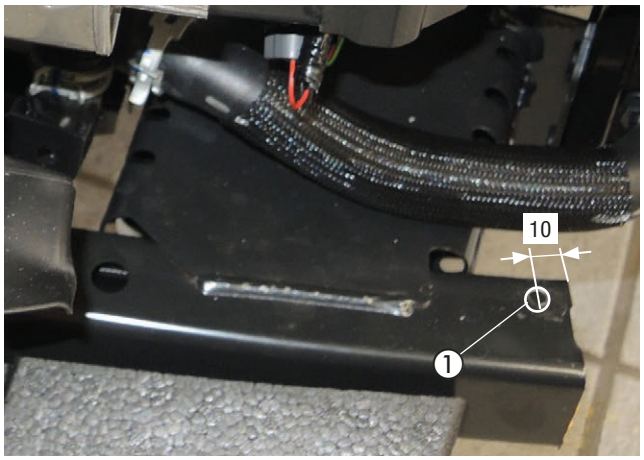


Abb. 17
① Bohrung Ø 7 mm gefertigt

Das Abgasendrohr am Abgasschalldämpfer aufschieben und mit einer Spannschelle befestigen.

Auf das Abgasenrohr eine Schelle Ø 34 mm aufschieben und mit einer Schraube M6 x 16 an der gefertigten Bohrung in der Quertraverse montieren.

Das Abgasendrohr der Abbildung entsprechend formen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

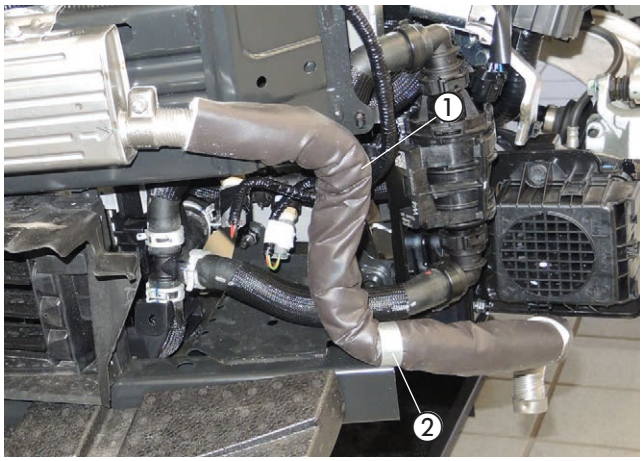


Abb. 18
① Abgasendrohr montiert
② Schelle Ø 34 mm montiert

3 EINBAU

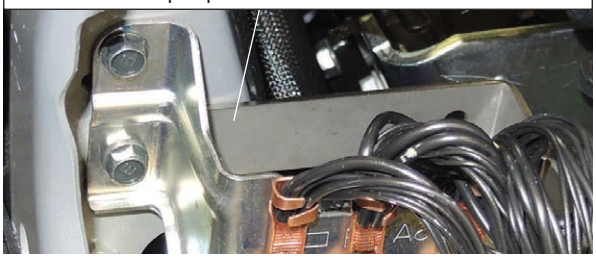
WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 19)

Die vorbereitete Wasserpumpe der Abbildung entsprechend mit an der unteren vorhandenen Befestigungsschraube M6 des Massebleches montieren.

Der Druckstutzen zeigt nach vorn.

Auf die Kante des Blechträgers Kantenschutz aufschieben.

Halter der Wasserpumpe unter dem Masseblech montiert



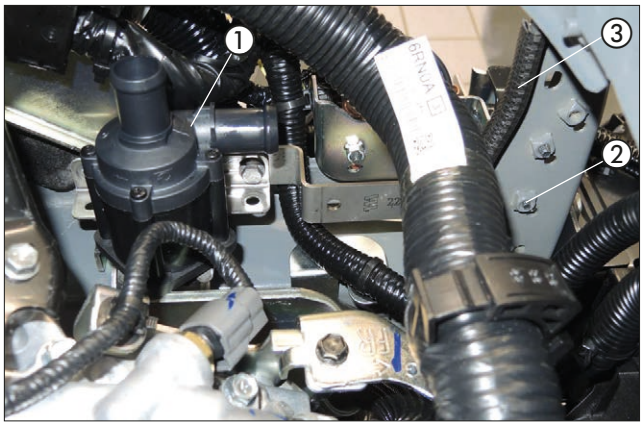


Abb. 19
① Wasserpumpe montiert
② Befestigungsschraube M6 Massehalteblech
③ Kantenschutz

WASSERSCHLÄUCHE BEREITLEGEN
(siehe Abb. 20)

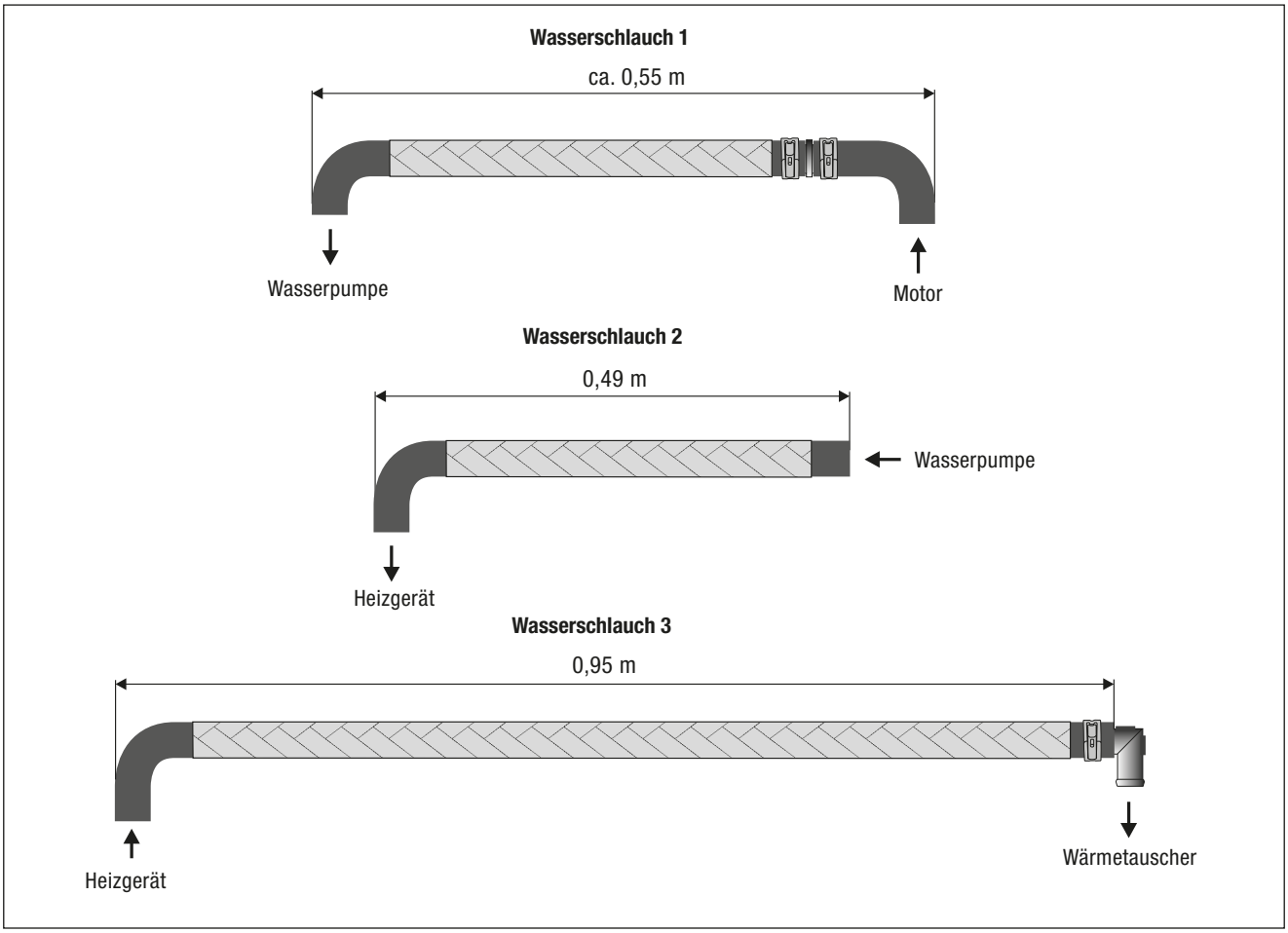


Abb. 20

3 EINBAU

TRENNSTELLE WASSERVORLAUFSCHLAUCH
(siehe Abb. 21)

Den Wasserkreislauf am Wasservorlaufschlauch vom Wärmetauscher zum Motor (am Motor der untere Anschlussstutzen) trennen.

Die fahrzeugeigene Klemmschelle des 90°- Verbindungsrohres lösen und den Wasservorlaufschlauch abziehen.

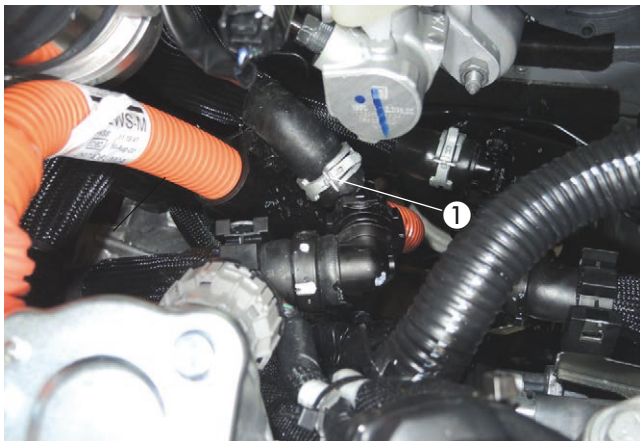


Abb. 21
① Trennstelle am Wasservorlaufsch, Schlauch abziehen

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 22 bis 27)

Den Wasserschlauch 3 mit dem 90°-Bogen am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen und in den Motorraum zur Trennstelle des Wasservorlaufschlauches verlegen.

Den Wasserschlauch 2 mit dem 90°-Bogen am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen und zur Wasserpumpe verlegen.

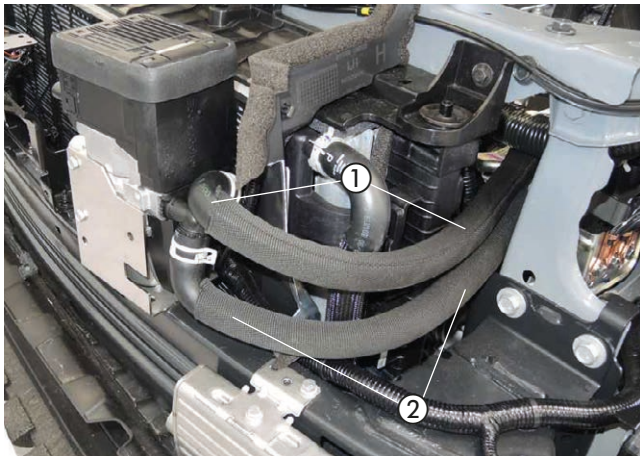


Abb. 22
① Wasserschlauch 3 am Heizgerät angeschlossen
② Wasserschlauch 2

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 1 (Anschlussseite siehe Abbildung 20) am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen und zur Trennstelle des Wasservorlaufschlauches verlegen.

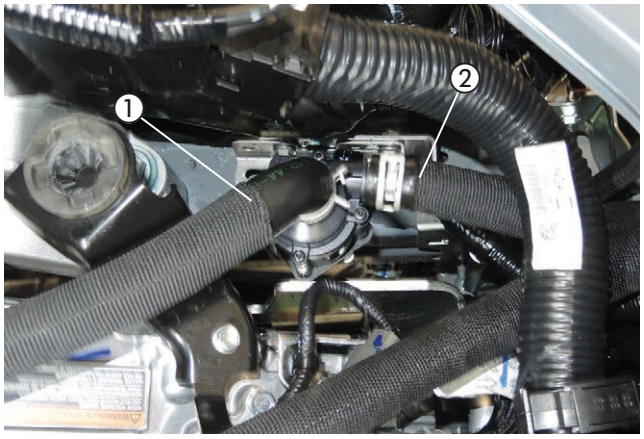


Abb. 23
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2

3 EINBAU

Den Anschlussstutzen am Wasservorlaufschlauch vom Motor zur Fahrerseite drehen und den Wasserschlauch 1 mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm am Wasservorlaufschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

Die Wasserschläuche untereinander und an dem fahrzeugeigenen Kabelstrang mit 3x Schlauchhalter (drehbar) abfangen.

ACHTUNG!
Die Schlauchverbindungen zu den fahrzeugeigenen Wasserschläuchen mit Schraubschellen Ø 20-32 mm sichern.

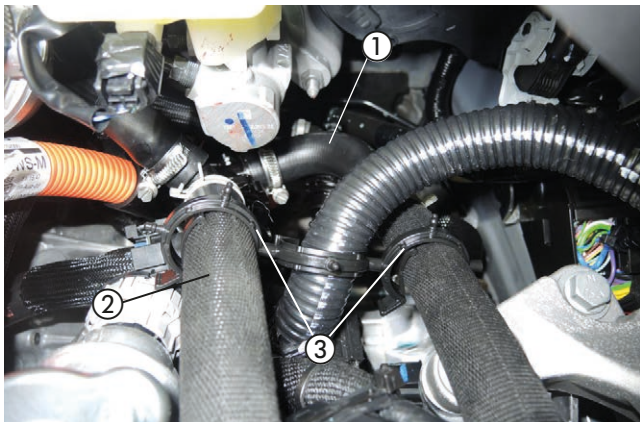


Abb. 24
① Wasserschlauch 1 angeschlossen
② Wasserschlauch 3 angeschlossen
③ Schlauchhalter (drehbar)

Im Motorraum die Wasserschläuche der Abbildung enstprechend verlegen.

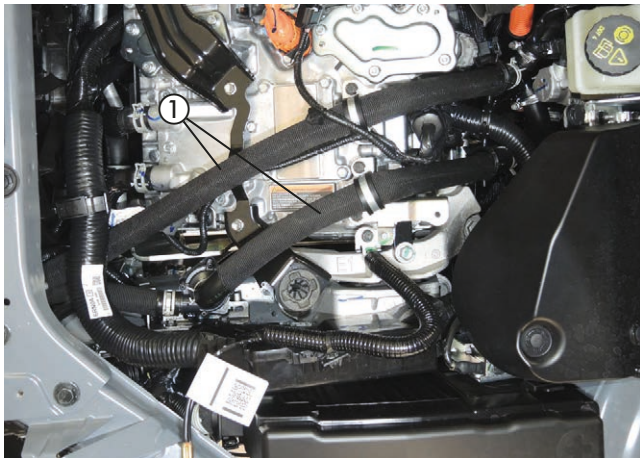


Abb. 25
① Verlegung Wasserschläuche im Motorraum

Die Wasserschläuche 1 und 3 auf dem Invertergehäuse an den vorhandenen Befestigungsschrauben M6 mit je einer gummierten Schlauchschelle Ø 30 mm fixieren.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

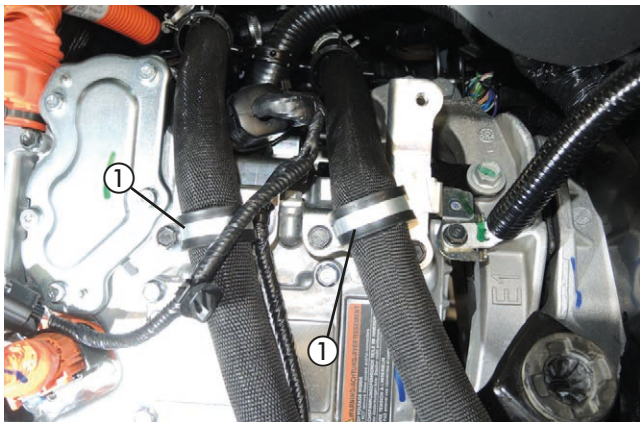
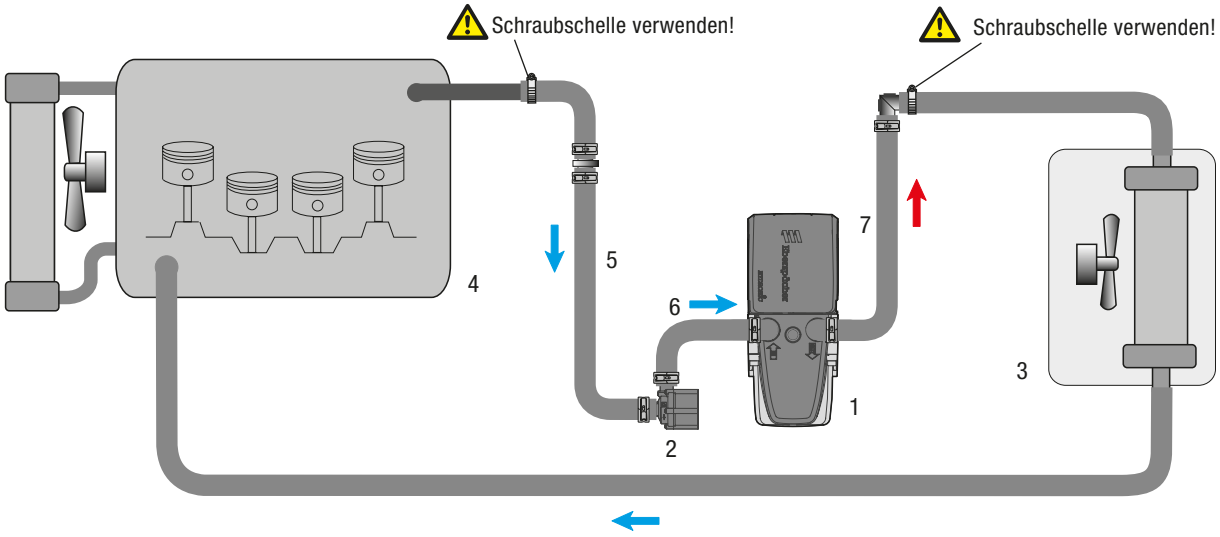


Abb. 26
① Wasserschläuche 1 und 3 mit Schlauchschelle fixiert



1 -	Heizgerät Hydronic S3	5 -	Wasserschlauch 1
2 -	Wasserpumpe	6 -	Wasserschlauch 2
3 -	Fahrzeugwärmetauscher	7 -	Wasserschlauch 3
4 -	Motor		Federbandschelle
			Schraubschelle

Abb. 27

3 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 28 bis 30)

Die Tankarmatur durch Lösen des Verschlussringes aus der Tanköffnung herausnehmen.

In das Oberteil der Tankarmatur eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

Dafür die Unterlegscheibe des Tankentnehmers der Abbildung entsprechend auf die Tankarmatur anlegen und den Bohrpunkt markieren.

Den vorbereiteten Tankentnehmer von oben durch die vorbereitete Bohrung der Tankarmatur führen, ausrichten und mit der Mutter M8 von unten fest verschrauben.

ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

Das vorbereitete Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm auf den Tankentnehmer aufschieben und mit einer Klemmschelle Ø 10,5 mm befestigen.



ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

Die Tankarmatur in den Tank einsetzen und mit dem Verschlußring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr (Saugleitung, Länge ca. 1,50 m) anschließen.

Den Kraftstofftank nach Herstellerangaben wieder einbauen.
Die Kraftstoffleitungen und die Steckverbindung am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen sichern.

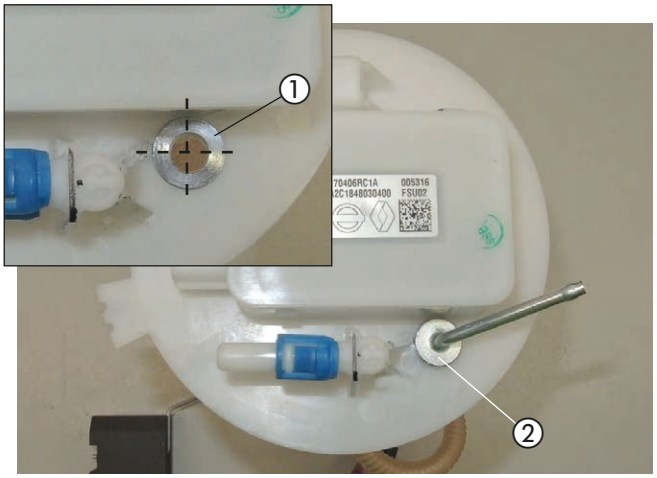


Abb. 28
① Bohrpunkt mit Unterlegscheibe markieren
② Tankentnehmer montiert

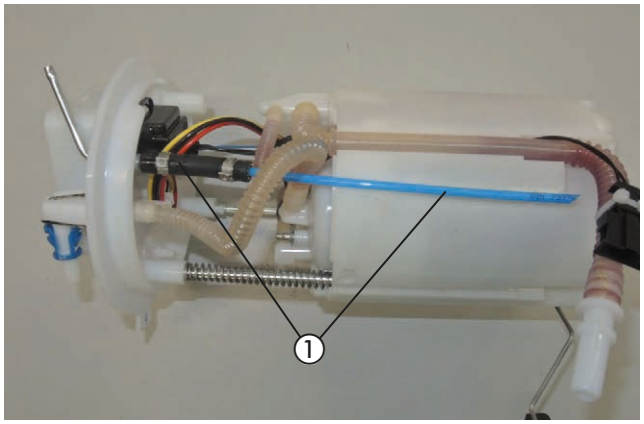


Abb. 29
① Tankentnehmer mit Brennstoffrohr montiert

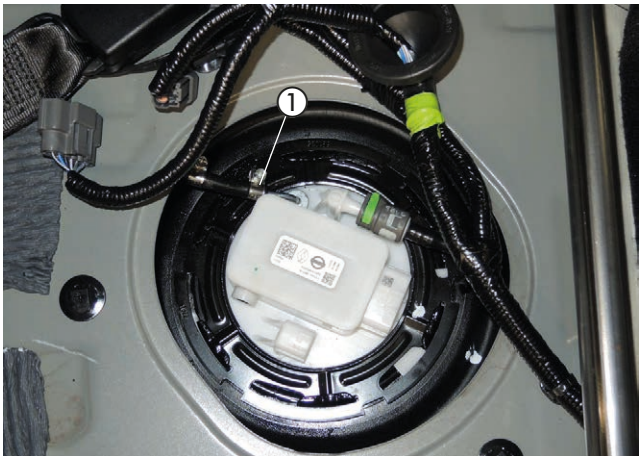


Abb. 30
① Brennstoffrohr mit Saugleitung angeschlossen

3 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 31)

Der Einbauplatz der Dosierpumpe befindet sich am Unterboden auf der rechten Seite vor dem Tank.

Die vormontierte Dosierpumpe an dem vorhandenen Stehbolzen M8 mit unter die Halterung für die Kraftstoffleitungen montieren.

Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten. Der Druckstutzen zeigt nach rechts.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.

Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

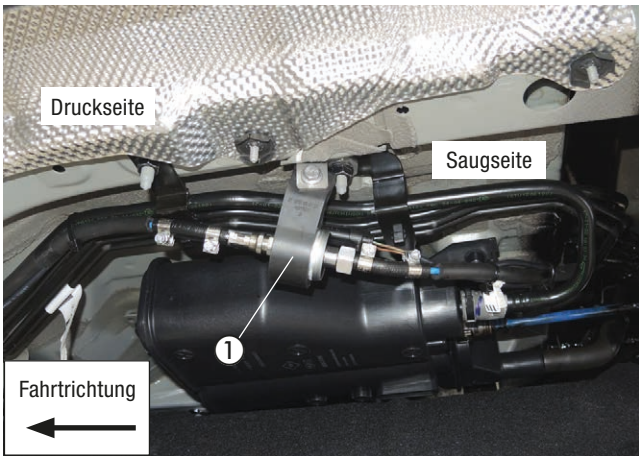
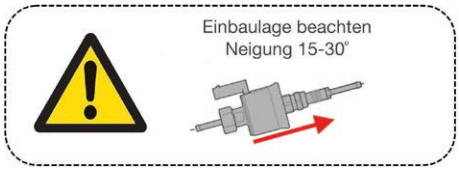


Abb. 31
① Dosierpumpe montiert



ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen. Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

BRENNSTOFFROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 32)

Das Brennstoffrohr gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitungen an der rechten Fahrzeugunterseite zum Heizgerät verlegen.

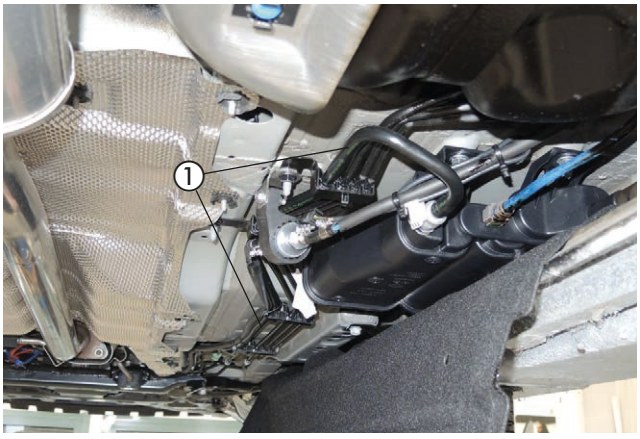


Abb. 32
① Verlegung Brennstoffrohr und Dosierpumpenkabel

ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

3 EINBAU

HEIZGERÄT ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 33)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Übergangsstück Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

- Heizgeräteseitig Schlauchschelle Ø 10 mm
- Brennstoffrohrseitig Schlauchschelle Ø 9 mm

Die Stecker vom Hauptkabelbaum am Heizgerät anschließen.

Das Wasserpumpenkabel an Wasserpumpe und Heizgerät anschließen.

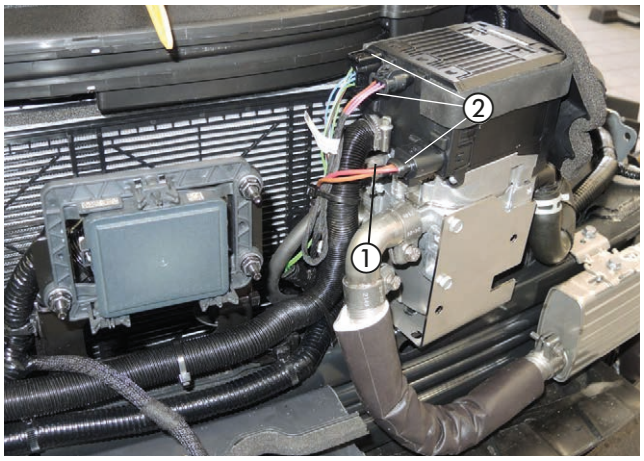


Abb. 33
① Brennstoffrohr am Heizgerät angeschlossen
② Stecker Hauptkabelbaum

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 34)

Den Sicherungssockel mit dem Halter an der vorhandenen Bohrung am Schlossträger mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 montieren.

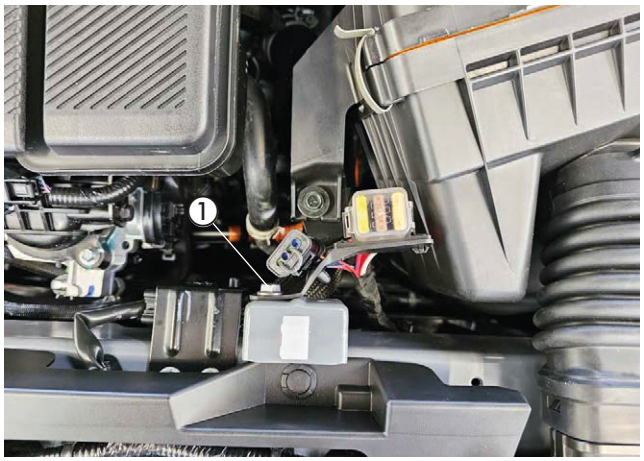


Abb. 34
① Sicherungssockel mit Halter montiert

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 35)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² weiß/rot und Kabel 1 mm² schwarz/rot
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die Kabeltülle hinter dem rechten Federbeindom in der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

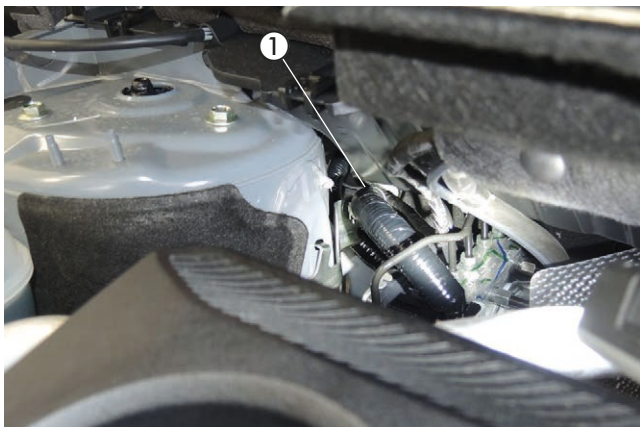


Abb. 35
① fahrzeugeigene Kabeltülle

3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG BEI FAHRZEUGEN MIT KLIMAAUTOMATIK
(siehe Abb. 36 bis 42)

Den Halter 9301 zusammen mit dem Massekabel des Gebläserelaissockels an der Strebe auf der rechten Seite unter der Armaturentafelverkleidung, neben dem Gebläsemotor, an der vorhandenen Bohrung mit einer Schraube M6 x 12 montieren.

Den Gebläserelaissockel an dem montierten Halter 9301 mit einer Schraube M5 x 12 montieren.

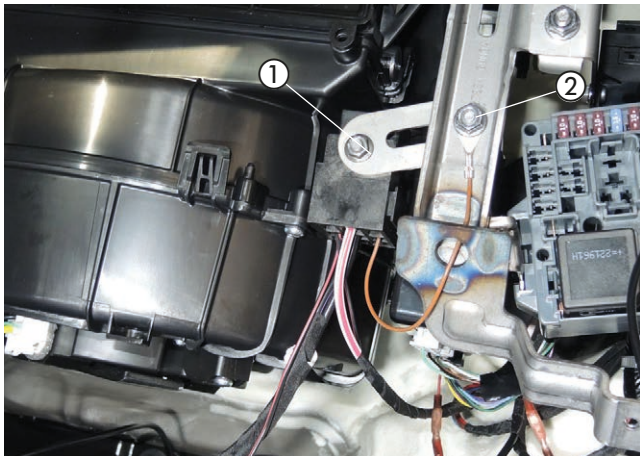


Abb. 36
① Gebläserelaissockel mit Halter 9301 montiert
② Massekabel

Die Kabel 4 mm² weiß/rot und 0,5 mm² schwarz/rot in die freien Steckplätze des Gebläserelais stecken.

Gebläserelais in den Sockel einstecken.

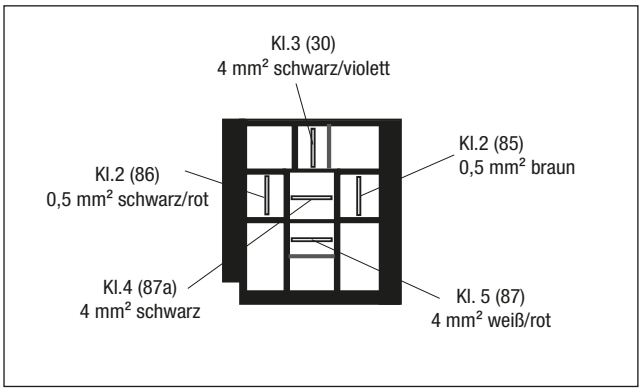


Abb. 37
Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittseite

Die Kabel 4 mm² schwarz und schwarz/violett vom Gebläserelais zum Gebläsemotor unterm Handschuhfach verlegen.

Das Kabel 4 mm² gelb (Pin 1) am weißen 4-poligen Stecker des Gebläsemotors trennen und die Kabel 4 mm² schwarz und 4 mm² schwarz/violett entsprechend dem Schaltplan mit zwei Stoßverbindern (gelb) einbinden.

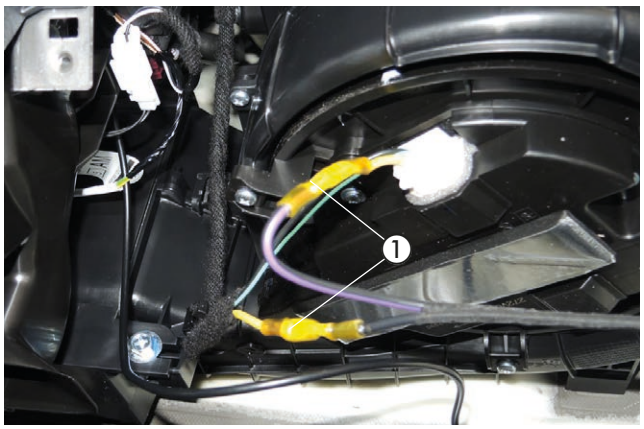


Abb. 38
① Kabel des Gebläserelais am Gebläsemotor eingebunden

3 EINBAU

Das Kabel 1,0 mm² schwarz/rot des Diodenstranges in das Kabel 0,5 mm² schwarz/rot des Kabelstranges „Fahrzeuginnenraum“ mit einem Stoßverbinder (rot) einbinden.

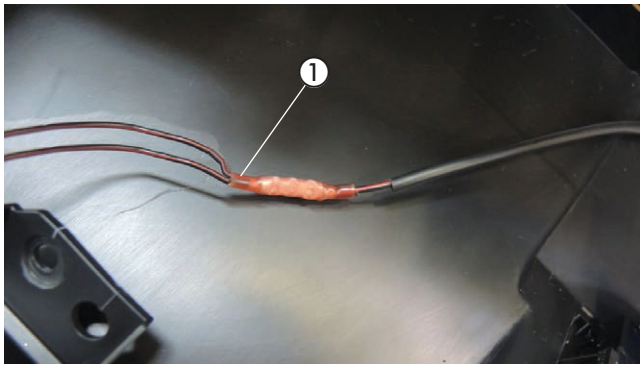


Abb. 39
① Kabel 1,0 mm² schwarz/rot eingebunden

Die Kabel des Diodenstranges am schwarzen 40-poligen Stecker des AC-Verstärkers einbinden.

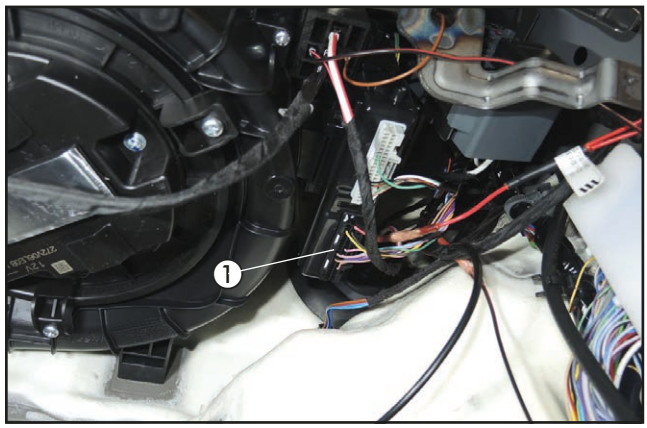


Abb. 40
① Einbindung des Diodenkabelstrangs am AC-Verstärker

Am schwarzen 40-polig Stecker des AC-Verstärkers das Kabel 0,5 mm² rot (Pin 20) trennen und die Kabel schwarz/rot und rot des Diodenkabelstrangs dem Schaltplan entsprechend mit den Stoßverbindern (rot) einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

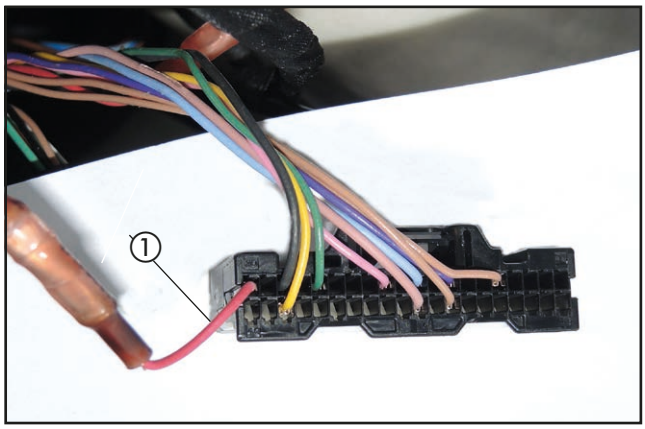


Abb. 41
① Kabel 0,5 mm² rot am 40-poligen Stecker (Pin 20)

3 EINBAU

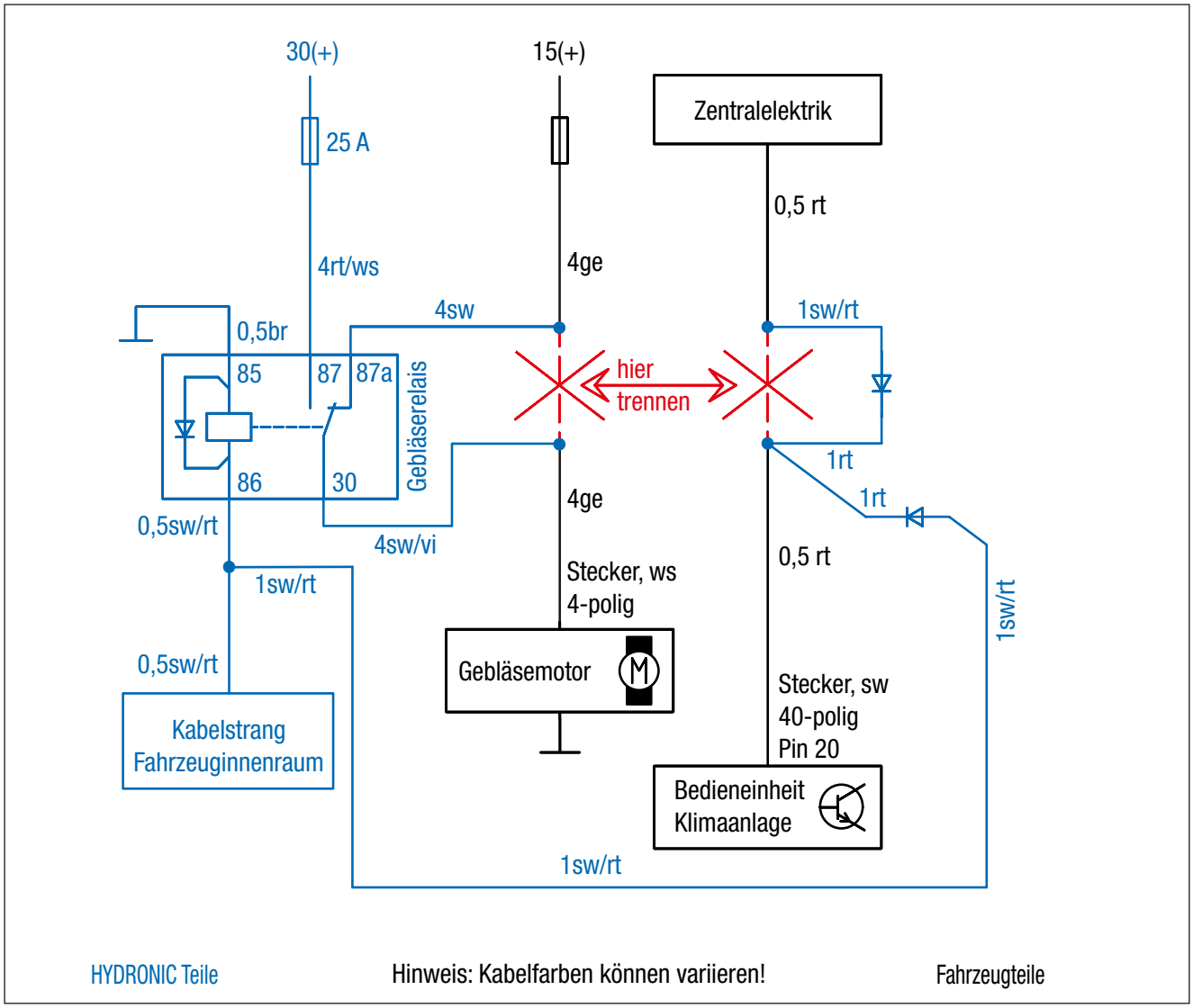


Abb. 42

3 EINBAU

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 43 und 44)

Das Pluskabel 4 mm² rot zur Anschlussklemme des Pluspols an der Sicherungsbox führen und mit Kabelschuh A6 befestigen.

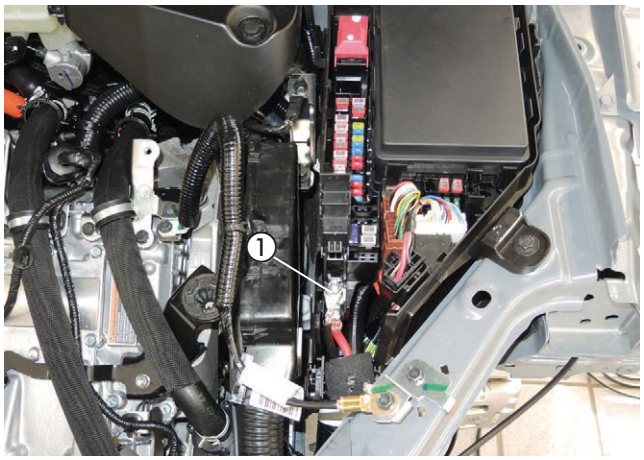


Abb. 43
① Pluskabel angeschlossen

Das Massekabel 2,5 mm² braun zum Massestützpunkt am linken Längsträger führen und mit dem Kabelschuh A6 dort befestigen.

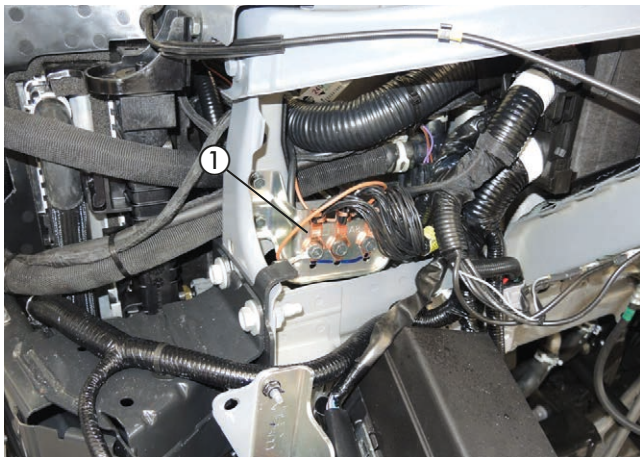


Abb. 44
① Massekabel angeschlossen

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

3 EINBAU

BEDIENELEMENT EINBAUEN
(siehe Abb. 45 bis 47)

Der Einbau erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+ oder nach der Technischen Beschreibung für die EasyStart Web, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster für das Bedienelement in der Mittelkonsole neben dem START/STOP-Taster montieren.

Dazu eine Bohrung Ø 10 mm in den Bereich mittig fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 45
① Taster montiert

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der unteren Verkleidung der A-Säule auf der Beifahrerseite entsprechend der Abbildung anbringen.

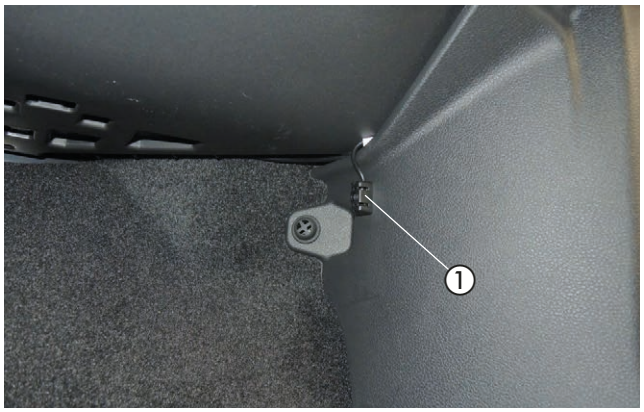


Abb. 46
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

Den vormontierten Halter mit dem Stationärteil an der vorhandenen Bohrung in der Stützstrebe auf der rechten Seite unter der Armaturentafel mit einer Schraube M6 x 12 montieren.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote / Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und anschließen.

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

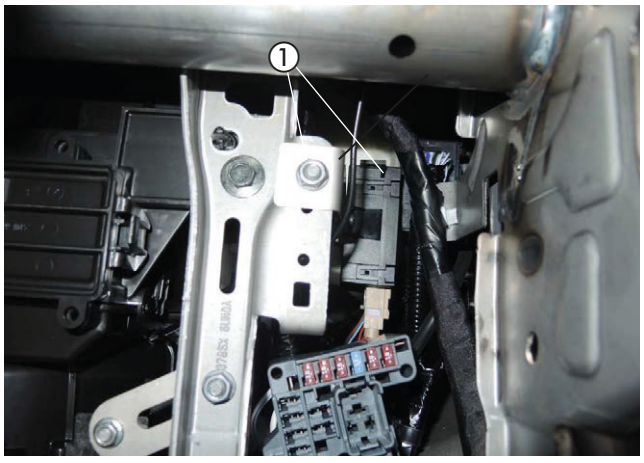


Abb. 47
① Stationärteil des Bedienelementes montiert

4 NACH DEM EINBAU

STOSSFÄNGER MONTIEREN
(siehe Abb. 48 bis 50)

In die linke Radhausverkleidung der Abbildung entsprechend eine Bohrung Ø 38 mm fertigen.

In die gefertigte Bohrung die Tülle Ø 41 mm einsetzen.

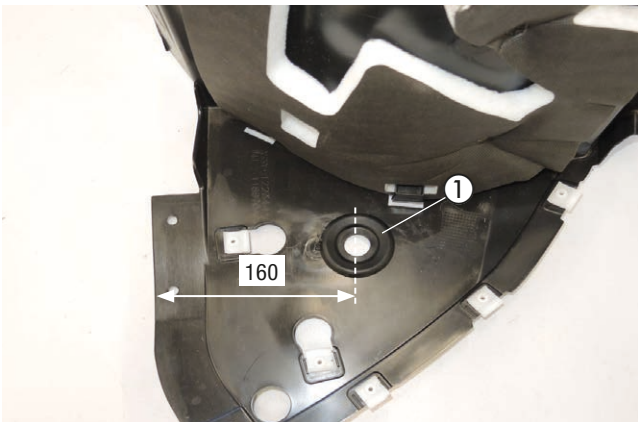


Abb. 48
① Tülle Ø 41 mm in Radhausverkleidung eingesetzt

In die linke Unterbodenverkleidung der Abbildung entsprechend ebenfalls eine Bohrung Ø 38 mm fertigen.

In die gefertigte Bohrung die Tülle Ø 41 mm einsetzen.

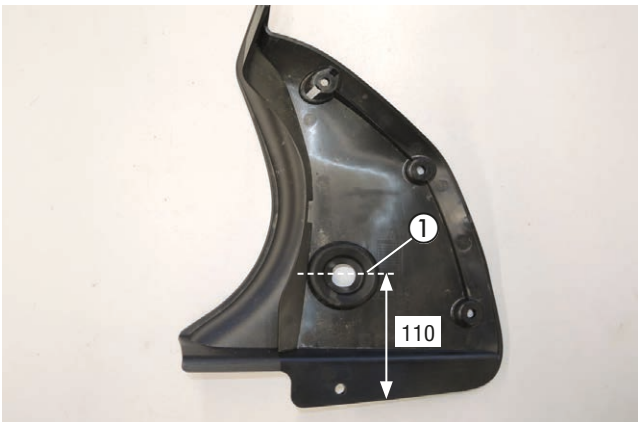


Abb. 49
① Tülle Ø 41 mm in Unterbodenverkleidung eingesetzt

Den Stoßfänger und die Unterbodenverkleidung wieder am Fahrzeug montieren und dabei das Abgasendrohr durch beide Tülle führen.

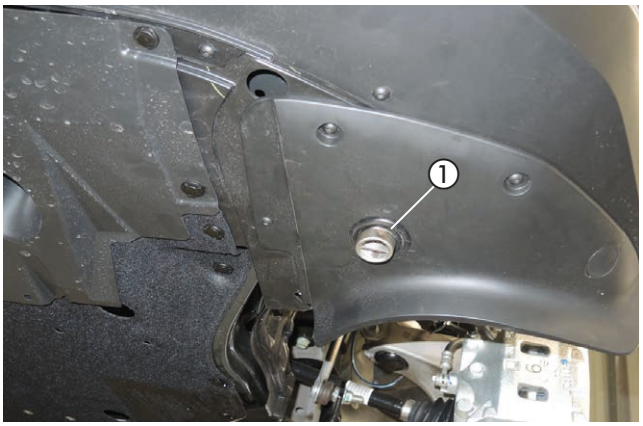


Abb. 50
① Abgasendrohr durch Tülle geführt

4 NACH DEM EINBAU

DUPLIKAT TYPENSCHILD EINKLEBEN
(siehe Abb. 51)

Das Duplikat-Typenschild der Abbildung entsprechend an der B-Säule auf der Fahrerseite anbringen.



Abb. 51
① Duplikat-Typenschild anbringen

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 52)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 52
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

4 NACH DEM EINBAU

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.
- Das Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen oder dem Kunden persönlich aushändigen.

⚠ ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

5 TEILEÜBERSICHT

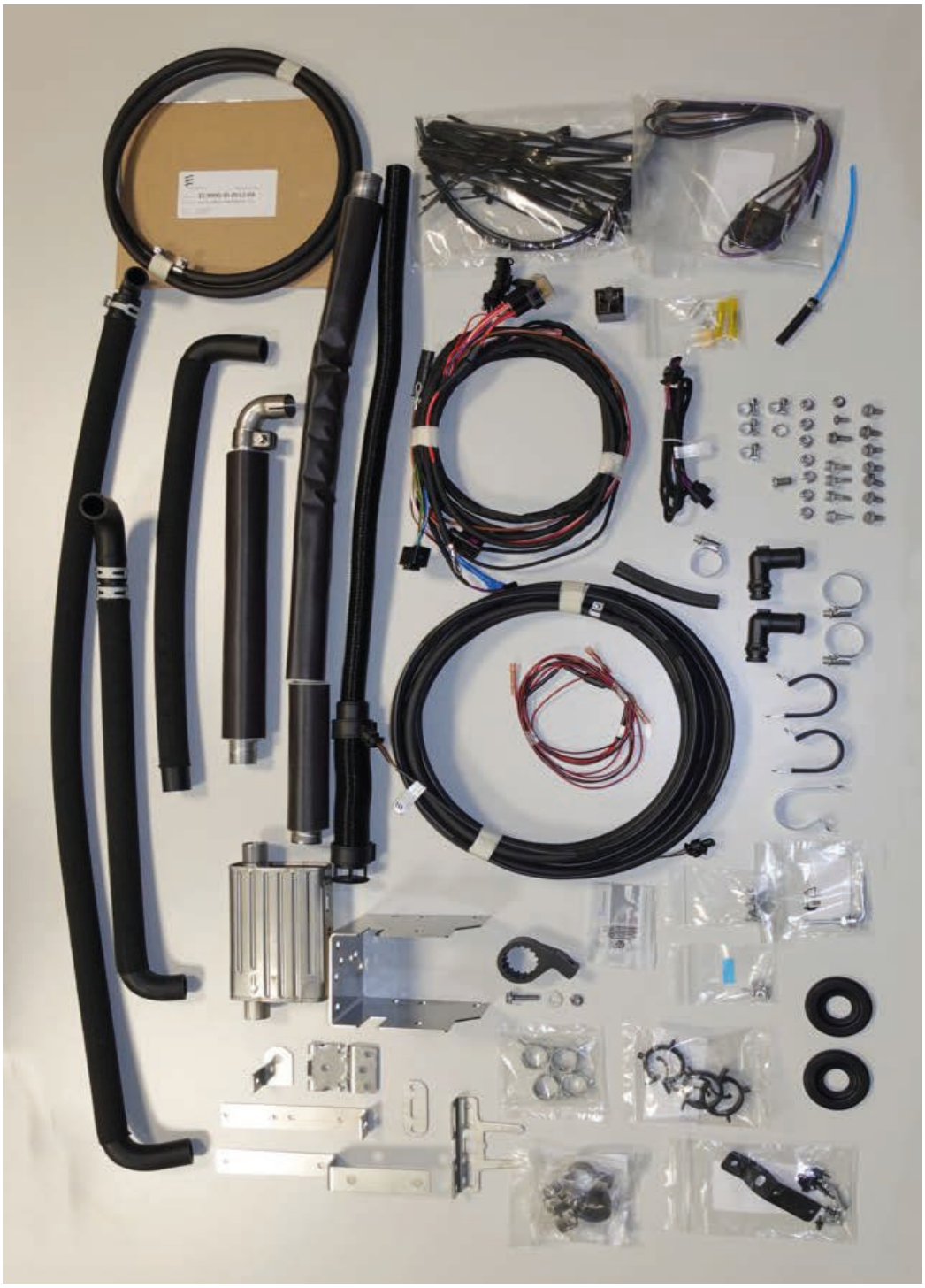


Abb. 53

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperatursollwert ① des Fahrzeuges auf Maximalstellung (HI) einstellen.
- Die Luftführung ② zur Frontscheibe einstellen.
- Die Gebläsedrehzahl ③ auf Stufe 2 oder 3 stellen.



① Temperaturregler
② Taster für Luftführung auf Frontscheibe (Defrost)
③ Taster Gebläsedrehzahl

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

BITTE BEACHTEN!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

20 2048 90 3447 09.2024 DE Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG